



Mokume Gane - Zeitkunst

MOKUME SAAR

Schmuck in japanischer Schmiedekunst

MARKUS ECKARDT

Provinzialstraße 112

66806 Ensdorf

www.mokume-saar.de

BENZINGER

Uhrenunikate | unique timepieces

JOCHEN BENZINGER

Dietlinger Straße 17

75179 Pforzheim

www.jochenbenzinger.de



Die auf Mokume Gane spezialisierte Goldschmiede wurde 1991 von Markus Eckardt gegründet. Schnell wurde klar, dass eigene Kollektionen und die Leidenschaft für diese besondere Art der Goldschmiedekunst immer mehr zum Alleinstellungsmerkmal des Familienunternehmens wurden. Teil des Unternehmens sind Sybille Gleim-Eckardt und Sophia Eckardt-Lischer.

„Die Schönheit des Musters liegt meist im Inneren des Blocks“



Mokume Gane (Holzmaserung in Metall) ist eine spezielle japanische Schmiedekunst und ermöglicht eine fast unendliche Vielfalt von Mustern in den unterschiedlichsten Edelmetall-Farben. Seit vielen Jahren ist Markus Eckardt auf diese anspruchsvolle Schmiedetechnik spezialisiert und schmiedet mit viel Herzblut in seiner eigenen Goldschmiede-Werkstatt unzählige Unikate. Für seine Schmuckstücke verwendet Markus Eckardt eigens entwickelte und patentierte Legierungen aus zertifizierten recycelten Edelmetallen.



Markus Eckardt - ein Tüftler und Perfektionist. Er erfindet und entwickelt ständig neue Ideen und verfeinert traditionelle Handwerkskunst bis zur Perfektion. Zudem besitzt er eines der wenigen Patente weltweit in dieser besonderen Technik.



Mokume Gane - Zeitkunst

Eine Verbindung künstlerischer Handwerkskunst der besonderen Art. Zwei Unternehmer, die den Zeitgeist der Handwerklichkeit leben und schätzen. Markus Eckardt – ein Goldschmiedemeister, der sich auf die japanische Schmiedekunst Mokume Gane (Holzmaserung in Metall) spezialisiert hat und Jochen Benzinger - ein Zeitzeuge der besonderen Art, der mit seinen tadellosen, in Handarbeit veredelten Uhrenunikaten und Skelettuhren von einer in Vergessenheit geratenen Handwerkskunst erzählt. Von Hand guillochierte, gravierte und skelettierte Uhrengehäuse und Uhrwerke sind die Merkmale seines unabhängigen Schaffens. Gemeinsam entstand ein bundesländerübergreifendes Projekt zum Thema Mokume Gane – Zeitkunst. Die Ziffernblätter sind meisterlich geschmiedet und gestaltet von Markus Eckardt in unvergleichlicher Mokume Gane Musterung. Das Gehäuse, Uhrwerk, Skelettierung und Guillochierung stammen von Jochen Benzinger.

Der Beginn einer exklusiven, weltweit unvergleichlichen Uhrenserie, die durch die Individualität der Mokume Gane Ziffernblätter mit Sonnenguilloche nochmals auf ein neues, edleres Niveau gehoben wird.



Mokume Gane - Zeitkunst

SUBSKRIPTION3 mit „Mokume-Unterblatt“

- Edelstahlgehäuse aus Pforzheimer Produktion, 42mm, verschraubte Bandanstöße
- glatte 45Grad-Lünette, Zwiebelkrone, beidseitig Saphirglas
- mech. Handaufzugswerk, Basis ETA-6498 mit hauseigenem Umbau, Stunde-Minute Richtung 12Uhr verschoben
- 2-teiliges Zifferblatt, Unterblatt Mokume Gane Unikat, feuerschweiß, handgeschmiedet Patentierte Legierungen 900/000 Orangegold und D900 Weißgold
- Sonnenguilloche
- Oberblatt handguillochiert, skelettiert und mit original „Breguet-Frost-Finish“
- Werk handgraviert, handguillochiert, handskelettiert, weiß rhodiniertes Räderwerk und Schraubenunruhe, Schwanenhalsfeinregulierung, flammgebläute Schrauben,
- Skelettiertes und flammgebläutes Kron-u. Sperrrad
- flammgebläute Breguet-Zeiger
- handgenähtes Alligatorarmband mit Doppelfaltschließe



Mokume Gane - Zeitkunst

Mujodogane ist eine von Markus Eckardt entwickelte neue Silberlegierung für den Bereich Mokume - Damast und somit der erste komplett europäische Ansatz für diese japanische Schmiedetechnik.

Ziel der Entwicklung im Bereich der „weißen Edelmetalle“ war es eine preiswerte Alternative zu den bekannten Materialien (Weißgold, Palladium oder Platin) zu finden.

Mujodogane - „der beste Weg des Metalls“



Für die Herstellung von Mokume Gane werden immer mindestens zwei Metalle mit einem möglichst starken Farbkontrast benötigt. Der Vorteil von Mujodogane besteht in der schnell sichtbaren Färbung des Materials und dem hohen Farbkontrast zu Silber. Allein durch einfaches Erhitzen zeigt sich ein starker dunkler Farbkontrast bereits während dem Arbeiten. Um das Grundmaterial für die Arbeit herzustellen, werden dünne Bleche oder Stäbe in unterschiedlichen Farben aufeinander geschichtet und miteinander verschweißt. Markus Eckardt verschweißt seine Metalle selbst nach traditioneller Methode in offener Flamme. Dabei verbinden sich die Metalle innerhalb kurzer Zeit.

Mokume Gane - Zeitkunst

Das Gravieren von Guilloche-Mustern auf Metall wird als Guillochieren bezeichnet. Diese Handwerkskunst ist alt. Seit dem 17. Jahrhundert wurden hierfür Guillochiermaschinen verwendet, Drehbänke, die auf diese Art der Gravur spezialisiert waren. Heute ist diese Graviertechnik beinahe ausgestorben. Diejenigen, die sie noch ausführen, arbeiten auch heute noch mit den alten Maschinen von damals.

Das Wort „Guilloche“ selbst stammt aus dem Französischen und steht für sehr genau ausgeführte, verschlungene und sich regelmäßig wiederholende geometrische Linienzeichnungen. So entsteht auf dem Ziffernblatt ein reliefartiges Muster. Die Verzierung eines einzelnen Ziffernblattes kann Stunden, mitunter sogar Tage dauern. Geht dabei nur ein einziger Schnitt daneben, muss wieder von vorne begonnen werden. Auch der Druck wird von Hand ausgeübt und muss immer gleichmäßig sein. Dabei liegt die größte Herausforderung beim Guillochieren von Mokume Gane Zifferblättern in dem präzisen Durchschneiden der zahlreichen Metallschichten wegen ihrer unterschiedlichen Eigenschaften wie Härte, Zähigkeit und Festigkeit.

Für die Ziffernblätter der Uhrenserie Mokume Gane - Zeitkunst wird eine Sonnenguilloche verwendet.

